



Universität Ulm
Abteilung Wirtschaftspolitik
Ludwig-Erhard-Stiftungsprofessur
Prof. Dr. Werner Smolny
Dipl.-Vw. Matthias Kirbach

Informationen zum Seminar und zur Gestaltung eines Referats

Das Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung findet am 20. Januar 2006, Beginn ca. 13 Uhr, statt. Abgabetermin einer vorläufigen Version der Seminararbeit ist der 13. Januar 2006; die endgültige Fassung ist bis spätestens 28. Februar 2006 abzugeben.

Die Daten für die empirischen Untersuchungen stehen im Excel-Format zur Verfügung. In Absprache mit Herrn Kirbach kann auch am PC der Abteilung Wirtschaftspolitik gearbeitet werden.

Präsentation

Die Präsentation der Hausarbeit soll ca. 20 Minuten dauern. Die wichtigsten Thesen und Ergebnisse sind in einem 1-2-seitigem, gut strukturiertem Handout festzuhalten, das bis spätestens Mittwoch, den 18. Januar 2006 eingereicht werden sollte, damit es rechtzeitig ins Netz gestellt werden kann.

Der Vortrag sollte möglichst frei gehalten werden. Für den Vortrag stehen Notebooks und Beamer, sowie als didaktische Hilfsmittel Tafel und Overheadprojektor zur Verfügung. Während des Vortrages ist auf eine verständliche Sprache und geeignete Wortwahl zu achten, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen. Desweiteren erhöhen kommunikative Aspekte wie Blickkontakt, Variation der Stimme und der bewusste Einsatz von Mimik und Gestik die Konzentration der Zuhörer. Nach dem Vortrag ist der Referent Diskussionsleiter, der Antwort auf Verständnisfragen gibt und Diskussionsfragen stellt, um diese gemeinsam mit den anderen Seminarteilnehmern zu bearbeiten.

Die Präsentation setzt sich, wie auch die Hausarbeit, aus Einleitung, Hauptteil und Schlusskapitel zusammen:

- **Einleitung**
Einführung, Fragestellung, Vorgehensweise.
- **Hauptkapitel**
Hier sollen die Themenbereiche, die in der Hausarbeit gegliedert wurden, verständlich und auf das Wesentliche reduziert vorgestellt werden. Dabei dienen Beispiele zum besseren Verständnis der Zuhörer, wohingegen Formeln eher verwirren. Im Vortrag sollte deshalb die intuitive Herleitung von Ergebnissen im Vordergrund stehen.
- **Schlusskapitel**
Der Vortrag endet mit einer kurzen Zusammenfassung und einem Fazitsatz, der die wichtigste Aussage bzw. Antwort auf die Fragestellung beinhaltet.